Aachener Zeitung

Gangelt

Vier Maßnahmen für Gangelts Ortskern

2026 sollen vier Maßnahmen für die Neugestaltung Gangelts angestoßen werden. Damit die Projekte gefördert werden, muss die Gemeinde sie bald einreichen.

Ein Stadtmauerpark soll vor der Kulisse der alten Gangelter Stadtbefestigung entstehen. Der entsprechende Förderantrag wurde vom Bauausschuss auf den Weg gebracht. Foto: Dettmar Fischer

Dettmar Fischer
25.09.2025

Es geht zügig voran mit der Neugestaltung des Ortskerns Gangelt. Die Umwandlung der zentralen Sittarder Straße von einer reinen Durchfahrtsstraße zu einem innerörtlichen Verkehrsraum, der Fußgänger, Rad- und Autofahrern gleichberechtigt zur Verfügung steht und mehr Aufenthaltsqualität verspricht, ist nahezu abgeschlossen. Die Fördermittel für die nächste städtebauliche Maßnahme, die Umgestaltung von Freihof und Markt sind bereits bewilligt und die Bauarbeiten werden Anfang Oktober starten können.

Nun stellte Bernd Niedermeier, Stadtplaner der Planungsgruppe MWM aus Aachen, die gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung die Ortskernsanierung plant, die Entwurfsplanungen für das Programmjahr 2026 im Bauausschuss vor.

Wie Niedermeier erläuterte, würden die Richtlinien zur Städtebauförderung vorsehen, dass Fortsetzungsanträge zu einem Städtebauprojekt mit nicht mehr als einem Jahr Pause zu stellen sind.

Somit galt es den entsprechenden Förderantrag für das kommende Projektjahr 2026 umgehend bei der Bezirksregierung einzubringen.

Bernd Niedermeier stellte für den sogenannten „Finanzierungsabschnitt STEP 2026" vier Maßnahmen vor. 78.000 Euro sind für ein Informations- und Leitsystem mit insgesamt 14 Standorten im Ortskern veranschlagt. Die 2,30 Meter beziehungsweise 4,50 Meter hohen Hinweistafeln sollen entlang des historischen Erlebnisrundwegs aufgestellt werden und den Besucher auf Sehenswürdigkeiten hinweisen.

Mit rund 2,4 Millionen Euro wird der Stadtmauerpark zu Buche schlagen. Zwei Wege sollen über die Wiese vor der Stadtmauer angelegt werden. Bänke sind vorgesehen. Kinder sollen die Möglichkeit haben, auf der Wiese zu spielen oder mit der Familie ein Picknick zu machen.

So wie auf dieser im Gangelter Bauausschuss vorgestellten Animation des Planungsbüros MWM soll der Stadtmauerpark einmal aussehen. Foto: Dettmar Fischer

Ein Fuß- und Radweg am Bergfried ist mit 623.000 Euro eingeplant. Für den Vorplatz und die Erschließung des Bergfrieds sind rund 440.000 Euro vorgesehen. Hinzu kommen Ausgaben etwa für das Quartiersmanagement und die Bauberatung, sodass für den Förderantrag zum STEP 2026 insgesamt 368.6600 errechnet wurden.

Bei einer 60-prozentigen Förderung der Maßnahmen würde die Gemeinde 2.211.960 Euro an Fördermitteln erhalten. Zu den geplanten Maßnahmen zählt auch die Aufwertung des Spielplatzes am Rathaus zum Generationenplatz mit attraktiven Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie einer organischen Gestaltung des Wegbereichs.

Wie Bürgermeister Guido Willems erläuterte, sei man derzeit noch damit beschäftigt, die schönen Pflasterflächen der Sittarder Straße noch intensiver zu begrünen. Allerdings benötige man für jeden Blumenkübel eine Genehmigung.

Das Stadtentwicklungsprogramm, kurz STEP, war in Gangelt mit dem STEP 2022 Sittarder Straße gestartet. Im STEP 2024 folgten Freihof und Markt. Mit dem STEP 2026 sind nun weitere Maßnahmen in Angriff genommen, die das Ortsbild Gangelt auf eine Weise abrunden werden, dass sich die Gangelter und ihre Besucher im Ort wohlfühlen werden. Bürgermeister Willems wies noch darauf hin, dass auch die Mittel für die Neugestaltung des „Mariengärtchens“ nun bereitstehen.

https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-heinsberg/gangelt/vier-massnahmen-fuer-gangelts-ortskern/92618035.html